













Aus aller Welt. Ein Eisenbahnräuber.

Frankfurt a. M. Der Perlenzug nach Darmstadt, der am Dienstag abend 11.24 Uhr den Hauptbahnhof verließ, hat am Ende sechs Raubzüge. Es stellte sich heraus, daß einer dieser Raubzüge zwischen Senfta und Stenbura verübt worden war. Die Blende des Raubzuges war durch eine Freizeuge geöffnet worden. Eine 15 Kilopate lieh man die der Straße liegen, wovon etwa 12 Kisten, die Kiste und wertvolle Stoffe enthielten, verblieben waren. Die Eisenbahntrainschaffner, die von der Veranbarung des Raubzuges benachrichtigt war, ließ am Mittwoch abend den Zug durch eine besondere Kommando begleitet. Sinter Louisa nahm man wahr, daß wieder ein Dieb sich an dem Raubzug zu schaffen machte. Man hatte diesmal ein Dieb mit hartem Stahlblech versehen, so daß die Jante abdrück. Der Zug wurde zum Halten gebracht und man fand den Dieb unter einem Baum verhaftet vor. Er war als blinder Passagier dem Hauptbahnhof bis Senfta gefahren und hatte sich dann auf das Perlenstück eines Raubzuges geschwungen. Es handelt sich bei dem Raubzüge um

den 28 Jahre alten Karl Spies aus Mainz, der schon wiederholt schwer bestraft und auch als Eisenbahnräuber bekannt ist. Ein „feiner Dieb“ verhaftet! In Zürich wurde jetzt ein diebgeschickter, internationaler Hochheiber verhaftet, der sich Graf von Zuercher nennt und ein Sohn des verstorbenen Königs Leopold von Belgien zu sein vorgibt. Seine vertriebenen Gaunereien haben auf-folgende Ähnlichkeit mit jenen des in Paris verhafteten Marquis de Mogenpoubert, von dem er offenbar lerne. Seine Verhaftung erfolgte wegen mehrerer großer Betrügereien, die er auf Schweizer Gebiet be-gangen und die ihm mehr als 150.000 Goldmark einbrachten. Der „Graf“ pflegte überdies immer auf großem Fuße zu leben. Der Tagesertrag er bei der amerikanischen Weltbanksumme in Krefeld in Generalstabsuniform und erklärte, er sei von König Albert gefordert, um an die amerikanischen Offiziere und Mannschaften belgische Ehren-schilder zu verteilen. Nachher pumpte sich der „Graf“ größere Be-träge von seinen belgischen Offizieren. Der Schuldsatz seines nächsten Gaunerfreunds war Berlin. Als die Alliierte Reparationskommission in Berlin eintraf, erschien der Graf, wieder uniformiert, auf dem Bahnhof und erklärte, er sei von der deutschen Regierung gefordert, um das Gepäck der Kommissionsmitglieder anzunehmen. Wiber-

bruchslos hängte ihm die Kommission die Koffer aus, die auf einem Luftschiffwagen verladen wurden, um sie wieder ihren rechtmäßigen Besitzern zu übergeben zu können. Der „Graf“ wurde dann für längere Zeit fängiger Haft des belgischen Generalstaats in Belgien, wo er mehrere angelegene Perlen um namhafte Beträge vertrieb. 1925 er-folgte er zur Zeit der Silberhochzeit in Genf, wo er reiche Beute zu machen gedachte, verhaftet aber bald als er erfuhr, daß ihm die Polizei auf den Fersen sei. Der Hochheiber heißt in Wirk-lichkeit Otto Effen und kommt aus Südtirol. Er wird in den nächsten Tagen dem belgischen Justizsystem ausgeliefert werden.

6. Bettlerin mit 12 Millionen. Mrs. Croxon, die vor kurzem im Alter von 88 Jahren in Straßburg in einem armlich möblierten Zimmer verstarb und die alle ihre Bekannten in größtem Glauben, daß ein Vermögen von vier Millionen Dollar in Aktien und Wertpapieren hinterlassen, war also tatsächlich eine der reichsten Frauen der Welt. Die einzigen Erben sind zwei hinterlassene „Vertrauensleute“ belgischen aus einer Zelle und Unterseite, die von dem früheren amerikanischen Präsidenten Garfield benutzt worden waren.

Lichtspiel-Palast „Gonne“

Die Berrufenen (Der fünfte Stand...)

Nach Entwürfen von Prof. Heinrich Alte. Hauptdarsteller: Aud Cade Rissen, Wally Christians, Bernhard Göpke, Arthur Bergen und andere bedeutende Darsteller. Dieses Koloral-Werk läuft zur Zeit in allen Großstädten, in Berlin und Vororten allein in 100 Theatern.

Hierzu ein erstklassiges Besiprogramm, u. a.: Gamfon Körner gegen Breitensträter. Anfang 5 1/2 und 8 Uhr.

Union-Theater

Dienstag bis Donnerstag: Doppelprogramm

Die Latwine des Schicksals

Ein Drama aus den Schicksalen der Welt. Das Sühnwerk bringt eine Handlung von hochdramatischer Größe mit prägnanten Naturbildern.

Von der Großstadt verführt.

Ein Tendenzdrama, welches sich um einen Bauern und einen Großstadter wendet, die ihnen nur Enttäuschungen und Verführungen bringt.

Am 10. Oktober verschied nach kurzem, schweren Leiden im Krankenhaus zu Merseburg unerwartet unsere liebe Tochter und Schwester Helene Sachse im blühenden Alter von 21 1/2 Jahren. Dieses zeigen tiefbetriibt an die trauernden Hinterbliebenen: Hermann Sachse und Frau nebst Kindern.

Klein-Kayna, den 11. Oktober 1925. Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 3 Uhr von dem Krankenhaus in Merseburg aus statt.

Unsere Freunde und Bekannten tun wir kund und zu wissen, dass uns heute ein kräftiger Sohn geboren wurde Fritz Zuschlag und Frau Elise Christa geb. Kraft.

Merseburg, den 10. Oktober 1925.

Für die erholenen Blumenbekunden anlässlich unserer Vermählung herzlichen Dank. Magistratssekretär Auermann u. Frau Johanna geb. Hildebrandt.

Merseburg, den 12. Oktober 1925.

Teppiche • Gardinen • Möbelstoffe in großen neuen Sortimenten zu den niedrigsten wesentlich ermäßigten Tagespreisen. Otto Dobkowitz Merseburg, Entenplan 8.

Helene Sachse

im blühenden Alter von 21 1/2 Jahren.

Dieses zeigen tiefbetriibt an die trauernden Hinterbliebenen: Hermann Sachse und Frau nebst Kindern.

Klein-Kayna, den 11. Oktober 1925.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 3 Uhr von dem Krankenhaus in Merseburg aus statt.

Kirchliche Nachrichten. Dom. Getauft: Andrea, d. des Hen.-Bauweilers, Peter, Annemarie, S. des Stellmachers R. Pempel. Getauft: Manufaktursekretär Fr. Auermann und Frau S. geb. Hildebrandt, Kaufmann M. Rios und Frau Ch. geb. Reibnitz. Stabschirurg: Eduard; Urtina, S. des Tenisterrers; Gllmar; Gertraud, S. des Schlossers; Bernhard; Werner, S. d. Wagnerm; Hans, S. des Panieners; Heins, S. des Gesdaltführ. Müller; Hans, S. d. Hrn. Wffel. Beerdigt: Ehefrau D. Drebers Meierhof.

Neumarkt. Getauft: Heini Jara, S. d. Goldschmiedes; Fr. Conrad. Getauft: d. Kaufmanns-führer G. Fuchs mit Frau H. geb. Dientz.

Altenburg. Getauft: Gertraud, S. des Arbeiters Schumann; Guido, S. des Malgermeisters; Cornelius; Marianna, S. d. Werkst. Faber. Getauft: Spizitz; oberwachmilit. Heini. Ewenz mit Frau W. geb. Schmidt; Weerdig; W. d. Hrn. geb. Kattiger; S. d. Hrn. Oberholz.

Souderes Zimmer mit 2 Betten, event. mit Mittagsstet, zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

Qui helbareds Zimmer an 10. Herr, auch Handwerker, zu vermieten. Zu erfragen in der Ererb. d. Bl.

Möbliert. Zimmer mit Kochgeschloß u. Eise-npaar ohne Kinder, a. 11. gel. Bettwäsche kann ge-stellt werden. Frau u. 157 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Lageräume per sofort gefinde. Anzuech an 1.58 an die Ererb. d. Bl.

Manenub! Umfassung von Wäschereien, Umarbeiten und Garnieren. Eulentier, S. 3. part.

Reparatur an Eisenwaren. Anzuech im Stadtkirchraum. Bürgerl. 1. Der Magistrat.

Reparatur an Eisenwaren. Anzuech im Stadtkirchraum. Bürgerl. 1. Der Magistrat.

Reparatur an Eisenwaren. Anzuech im Stadtkirchraum. Bürgerl. 1. Der Magistrat.

Reparatur an Eisenwaren. Anzuech im Stadtkirchraum. Bürgerl. 1. Der Magistrat.

Reparatur an Eisenwaren. Anzuech im Stadtkirchraum. Bürgerl. 1. Der Magistrat.

Reparatur an Eisenwaren. Anzuech im Stadtkirchraum. Bürgerl. 1. Der Magistrat.

Reparatur an Eisenwaren. Anzuech im Stadtkirchraum. Bürgerl. 1. Der Magistrat.

Reparatur an Eisenwaren. Anzuech im Stadtkirchraum. Bürgerl. 1. Der Magistrat.

Reparatur an Eisenwaren. Anzuech im Stadtkirchraum. Bürgerl. 1. Der Magistrat.

Reparatur an Eisenwaren. Anzuech im Stadtkirchraum. Bürgerl. 1. Der Magistrat.

Reparatur an Eisenwaren. Anzuech im Stadtkirchraum. Bürgerl. 1. Der Magistrat.

Öffentliche Bauern-Versammlung in Lauchstädt

Gasthof Stadt Leipzig am Dienstag, den 13. Oktober d. J. abends 8-10 Uhr.

Redner Landwirt Gatzbarth spricht über: Wir Bauern unter der Nachtwirtschaft der Großen.

Deutscher Bauernbund.

Angene Kontoristin sucht Anfangsstellung. Angebote unter 156 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Junag. Damen, welche Weißbrot u. Schmeibieren an eigener Garberode gründl. erlernen wollen, finden guten Unterricht. Wo, sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Suche am 15. Oktober ordentliches, ehrliches Mädchen für Galanteriewerk u. Fleis-berberei, nicht unter 18 J., welche auch etwas Koch-kennntnisse besitzt.

Kurt Margraf, Schallfeld, Canastr. 56. Ordentliches, fleißiges Mädchen zum baldigen Eintritt gesucht. Brunsdorf 1.

Aufwartung o. d. h. Durch Dreite Straße 18.

Jüngerer Hausburschen im Alter bis 16 Jahren teils sofort ein Walfier Beremann.

Snecht gef. Trebnitz 30.

Städt. Monatsversammlung im „Berghöfchen“. Der Vorstand.

Turnverein „Rothstein“. Bis auf weiteres finden die Turnstunden Dienstags und Freitags in der Luch-halle Mannschafstraße statt. Der Vorstand.

Halbliches Kunstleben Stadtblater. Montag, 7 1/2 Uhr: Städt. Stadtbl. von Friedrich Dybel.

Sonntliche Konzerte. Montag, den 12. Oktober, 8 Uhr (Ehre, Stadtbl.): Bräse-Quart. : Stralms, Doppel, Schumann.

Eiserner Kochofen zu kaufen gef. unter 100 an die Ererb. d. Bl.

R auf e gebrauchte Liter-u. 3/4 Liter Flaschen d. Seiffel. Kolonialwarenhandlung, Neumarkt.

10-20 Jir. Hen oder Alee zu kaufen gef. Anzuech unter 150 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Öst. Reibstein, Pauchefeld, Bad Lauchstädt.



